

Silberfuchs-Skitour zum Skidepot des Pizolgipfels 2790 m.ü.M



Pizol, Skidepot in der Mitte auf dem Grat, Pizolgipfel in den Wolken

Tourenleiter: Rosenberg Peter
Anzahl Teilnehmer: 5

Datum, Ziel: Mittwoch 26. 3. 2014, Pizol, Skidepot 2790 m.ü.M.
Talort: Pardiell der Pizolbahn von Bad Ragaz 1627 m.ü.M.

Abmarsch .. Rückkehr: 09:15Uhr .. 14:30 Uhr
Pausen: 3 mal 10 min

Anreise mit: 1 Autos, Kosten pro Teilnehmer Fr. 23.00 (mit Tourenkarte HT)
Abfahrt in Rebstein: 07:30

Zusammenfassung: Bei gutem Hochdruckwetter von der Pizolhütte (2223 m) über Twärchamm zur Wildseelücke (2493 m), dann hinunter zum Wildsee (2438 m) und hinauf zum Skidepot (2790 m.)
Tourenbericht: Zuerst mit der Gondelbahn von Bad Ragaz nach Pardiell, dann mit Seesellift und Skilift über Laufböden zur Pizolhütte. Strahlend schönes Wetter aber relativ kalt. Felle anschnallen und auf einer frischen Spur hinauf zur Wildseellücke. Pause. Ski kurz über die Luge tragen, dann auf den See abfahren. Weiter geht es noch auf der frischen Spur bis zum Beginn der effektiven Steigung (ca. 2570 m), wo wir unsere beiden spurenden Vorgänger überholen, welche froh sind in der Spuarbeit abgelöst zu werden. Nun wird es richtig streng zum Skidepot hinauf, aber mit der tatkräftigen Mithilfe von Gabi und

Hanspeter konnten die Energien gut eingeteilt werden. Die Steigung ca. 25 - 30 Grad, ca. 50 cm Pulverschnee, welcher vom Wind mehr oder weniger gepresst ist und viele vertikale Rinnen mit Löchern und Aufwerfungen. Um ca. 12.00 erreichen wir das Skidepot. Der Gipfel ist in einer Wolke verschwunden, so dass wir bald wieder im Pulverschnee abfahren. Im unteren Teil des "Gletschers" ist es sehr schön bis auf den See hinaus zu fahren. Nach einer kurzen Essenspause kommt der kurze Aufstieg zur Wildseelücke und dann der tolle Pulverschneehang hinunter zur querenden Aufstiegsspur, wo die Felle nochmals montiert werden, damit wir wieder über Twärchamm zurück zum Verbindungslift nach Laufböden kommen.

Nun folgt eine tolle Abfahrt hinunter nach Pardiel, 600 Höhenmeter, teils auf der pulverigen Piste, teils im Pulverschnee neben der Piste.

Einkehrhalt bei der Gondelbahn und Rückfahrt mit dieser ca. um 15.00 Uhr. Rückfahrt ins Rheintal und ca. um 16.30 Uhr sind wir zu Hause.

Anmerkung: Im Normalfall ist die Anfahrt über Wangs sicher sinnvoller. Ich wollte aber die Gewähr haben dass wir, wenn es oben neblig gewesen wäre (wie am Vortag), wir richtig Vilters hätten abfahren können und dann wieder aufgestiegen wären. Halbtax nicht vergessen, sonst ist das Tourenbillet etwas teuer.

Teilnehmer:

Barbara Graf, Gabi Kühn, Hanspeter Nüesch, Hanspeter Stiboller und Peter Rosenberg